Vorwort zum Vortragszyklus 2008 - 09 : "Überleben in einer sich verändernden Welt"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **99 (2010)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort zum Vortragszyklus 2008-09:
« Überleben in einer sich verändernden Welt »

Ist es nur eine Täuschung oder verändert sich unsere Umwelt immer schneller? Mittlerweile wissen wir, dass bei vielen dieser Veränderungen der Mensch der Verursacher ist. Auf der andern Seite hat aber auch die Umwelt einen Einfluss auf uns und verändert uns. CHARLES DARWIN lehrt uns, dass die Evolution der Arten auf der Erzeugung neuer genetischer Varianten in Verbindung mit einem dauernden Selektionsprozess beruht. Die grössten Überlebenschancen haben diejenigen Organismen, die sich am besten an eine veränderte Umwelt anpassen können.

Die Industrialisierung und das Bevölkerungswachstum der letzten Generationen haben in der Umwelt Prozesse und Veränderungen ausgelöst, die vermutlich irreversibel sind und die - zwar nicht für die Zukunft der Erde - aber für diejenige der Menschheit fatal sein könnten. Unser Überleben hängt somit wesentlich davon ab, wie wir uns an veränderte Umweltbedingungen anpassen können.

Die Besucherzahlen bei den Vorträgen variierten sehr stark: zwischen 10 und 200 (beim Paul-Rhyner-Vortrag). Sehr gut besucht war auch die zweisprachig geführte Exkursion vom 30. Mai 2009 zum Pérolles-See.

Kurzfassungen - Résumées

Donnerstag, 19. Februar, 2009, 20h15, Grosser Hörsaal der Chemie
Vortrag im Rahmen der Paul-Rhyner-Stiftung

MICHAEL RAPPENGLÜCK

Vor 2500 Jahren: Feuerkugeln über dem Keltenland - Der Chiemgau-Impakt

Das hat der Himmel geschickt ... Der "Chiemgau Impakt" – Eine Katastrophe vor ca. 2500 Jahren und ihre Bedeutung für die Kulturgeschichte